

Die Waldkompetenz stärken

Ab sofort können die Kurse der Waldbauernschule für 2024 gebucht werden

Wer selbst Wald besitzt und diesen nach aktuellen forstwissenschaftlichen Erkenntnissen pflegen, durchforsten und klimafit aufbauen möchte, kann sich dafür an eine zentrale Anlaufstelle wenden: die Bayerische Waldbauernschule (WBS) in Kelheim bietet ein breites Fortbildungsprogramm für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer an. Jetzt ist das neue Kursprogramm der WBS für das Jahr 2024 erschienen.

Hier ein kleiner Einblick in das Kursangebot: Umfassende Kompetenz für die Waldbewirtschaftung vermittelt der dreiwöchige „Grundkurs Waldwirtschaft“, der von der WBS bereits über 350 mal durchgeführt wurde und auch in einzelnen Wochenmodulen belegt werden kann. Er ist der „Klassiker“ für landwirtschaftliche Hofnachfolgerinnen und Hofnachfolger, aber auch für besonders interessierte (Groß-)Privatwaldbesitzer und ermöglicht detailreiche Einblicke in eine fachgerechte Waldbewirtschaftung. Beim 3-Tageskurs „Waldbestände pflegen und durchforsten“ werden verschiedene Pflege- und Durchforstungskonzepte kompakt und praxisgerecht vermittelt, auch Auszeichnungsübungen gehören dazu.

Das Thema „Verkehrssicherungspflicht im Wald“ wird immer wichtiger: während eines 2-Tageskurses wird es intensiv beleuchtet.

Neu in das Kursprogramm aufgenommen wurde der 2-Tageskurs „Aktuelles für forstliches Personal



Zuerst einen Online-Kurs belegen und dann in Präsenz teilnehmen – für viele Kursteilnehmer die optimale Kombination.

Kurse an der Bayerischen Waldbauernschule

13. – 17.11.

Grundkurs Baustein 2
Waldverjüngung und
Holzvermarktung

28.11.

Online-Kurs Grundkenntnis-
se für „neue“ Waldbesitzen-
de in 100 Minuten

11. – 15.12.

Grundkurs Baustein 2

Waldverjüngung und
Holzvermarktung

18. – 22.12.

Grundkurs Baustein 3
Waldwirtschaft/Vertiefung

Anmeldung telefonisch un-
ter 09441 6833-0 oder über
Onlinebuchung auf www.waldbauernschule.de

des Körperschafts- und Großprivatwaldes“, die Themen Waldbau, forstliche Förderung, aber auch technische Neuerungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Bequem vom Sofa aus können Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer von Online-Kursen der WBS ihr Waldwissen erweitern. Die Kurse dauern meist eineinhalb Stunden.

Erstmals wird der Kurs „Waldnaturschutz für Einsteiger“ in diesem

Format angeboten. Der Kurs „Wiederbestockung von Schädflächen“ wird genauso wie der Kurs „Grundkenntnisse für ‚neue‘ Waldbesitzende in 100 Minuten“ fortgeführt.

Bei den Waldtechnikkursen der WBS dreht sich alles um die praktische Waldarbeit. Der 3-tägige Kurs „Seilwindenunterstützte Fällung mit Königsbronner-Anschlagtechnik und Darmstädter Seilzugtechnik“ gewinnt vor allem in Hinblick auf zunehmendes Kronentotholz und die dadurch erhöhte Unfallgefahr an Bedeutung. Die Seilwinde wird auch beim 2-Tages-Kurs „Arbeiten mit der Seilwinde“ detailliert erklärt.

Der richtige Umgang mit dem Rückewagen will ebenso gelernt sein. Hierzu bietet der Kurs „Arbeiten mit dem Rückewagen“ Gelegenheit.

Natürlich werden im Jahr 2024 auch wieder zahlreiche Motorsägenkurse – vom Basis- bis zum Fortgeschrittenkurs – angeboten.

Für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FZus) gibt es an der WBS ebenfalls spezielle Fortbildungsangebote wie den Kurs „Erfolgreiche Kooperation zwischen FZus und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“, den die Staatliche Führungsakademie durchführt.

Die Anmeldung für die Kurse ist unter www.waldbauernschule.de (WBS-Shop) oder per Tel. 09441 6833-0 möglich. Auf der WBS-Homepage steht das neue Kursprogramm 2024 auch zum Download bereit. Seit Mitte Oktober ist es als Druckversion bei vielen forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und ÄELF erhältlich oder kann direkt bei der Waldbauernschule zum Versand angefordert werden.

Peter Hummel

Bayerische Waldbauernschule

LWF-Merkblatt: Waldpflege im Klimawandel

In **zukunftsfähige Waldflächen** wurde bereits viel Arbeitszeit und Geld investiert, weshalb es nun gilt, sie für die Zukunft gewinnbringend zu sichern. Dafür ist die richtige Waldpflege unerlässlich. Im Merkblatt „Waldpflege im Klimawandel“ (Nr. 54) werden die wichtigsten Lebensphasen der Bäume und die zum jeweiligen Eingriffszeitpunkt entscheidenden waldbaulichen Maßnahmen beschrieben und erläutert.

Das neue Merkblatt 54 „Waldpflege im Klimawandel“ der LWF kann unter: https://s.bayern.de/mb_54_waldpflege_im_klimawandel heruntergeladen oder bestellt werden.

Führungswechsel

Das **Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH)** hat seit Oktober für zwei Jahre einen neuen Leiter. Der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) Dr. Peter Pröbstle übernimmt die Leitung von Prof. Dr. Klaus Richter, dem langjährigen Leiter der Holzforschung München der Technischen Universität München (TUM). Dr. Pröbstle bleibt Präsident der LWF; er übernimmt das Amt zusätzlich.

Seit 20 Jahren arbeiten die TUM, die LWF und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) im Forstzentrum vertrauensvoll zusammen. Der Zusammenschluss der drei forstlichen Forschungs- und Lehrinstitutionen am Campus Freising-Weihenstephan ist auf dem Gebiet der Wald-, Forst- und Holzwirtschaft europaweit einmalig.

Mehr Info unter www.forstzentrum.de.

Ludwig Holly